

Pressemitteilung Tabakforum & VdR

- **Publikumsliebling Sonja Kirchberger ist Pfeifenraucherin des Jahres 2018**
- **Uwe Ochsenknecht hält Laudatio**
- **„Handmade“ Pfeife von Pfeifen-Couturier Poul Winslow**

Berlin, 15. März 2018. Für ihr Genussbewusstsein und für ihre Individualität wird die Schauspielerin Sonja Kirchberger vom Tabakforum und dem Verband der deutschen Rauchtobakindustrie e.V. mit dem Titel „Pfeifenraucherin des Jahres“ geehrt. Die gebürtige Wienerin Kirchberger zählt mit bisher über 100 Film-, Fernseh- und Theaterproduktionen hierzulande zu den bekanntesten Leinwand- und Bühnendarstellern. Gerade konnte man bewundern, wie sie sich beim „Großen Promi-Backen“ in Sat1 erfolgreich einer anderen Form von Genuss zuwandte.

Als besonderes Geschenk überreichte Vorstandsmitglied Oliver Hass Sonja Kirchberger eine extra für sie und persönlich von Poul Winslow angefertigte Pfeife. Der dänische Pfeifen-Couturier Poul Winslow, einer der berühmtesten Pfeifenmacher weltweit, ist bekannt für seine innovativen, farbintensiven Stücke mit Intarsien aus Acryl, Silber und vielen anderen Materialien. Eine originale Poul Winslow Pfeife erkennt man an ihrem Markenzeichen, zwei Silbernägel, die nebeneinander im Mundstück platziert sind.

Die Laudatio auf der Festveranstaltung in einem Berliner Nobel-Lokal hielt ihr Kollege Uwe Ochsenknecht. Er betonte, dass Pfeifenraucher Wert auf anspruchsvollen, individuellen Rauchgenuss legen. Wer sich zum Beispiel gerne abends nach dem Essen oder bei einem guten Buch eine Pfeife anzündet, beweist damit Eigenständigkeit im Denken und Handeln sowie Bodenständigkeit, so Ochsenknecht. Dass Pfeifenraucher bei ihren Mitmenschen als attraktiv, salonfähig und sogar intellektuell gelten, sei ein netter und zu Kirchberger passender Nebeneffekt.

Michael von Foerster, Geschäftsführer des Tabakforums sowie des Verbandes der deutschen Rauchtobakindustrie, griff in seiner Rede die aktuelle Diskussion auf: „Wir sind der festen Überzeugung, dass unser Zusammenleben einen respektvollen Umgang miteinander braucht. Das gilt für alle Lebensbereiche, natürlich auch für das Rauchen. Tabak ist ein legales Produkt. Daher muss es auch eine legitime Art geben, ihn zu konsumieren. Grundlage ist bewusster Genuss bei rücksichtsvollem Verhalten.“

Näheres unter <http://www.pfeiferauchen.de>

Das Tabakforum verleiht seit 49 Jahren die Auszeichnung „Pfeifenraucher des Jahres“. Die bisherigen Preisträger sind Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft oder des öffentlichen Lebens. Der Titelträger soll die typischen Eigenschaften des Pfeifenrauchers verkörpern: „Individualität, Eigenständigkeit im Denken und Handeln, Eintreten für persönliche Überzeugungen, Selbstbewusstsein, Offenheit, Kritikfähigkeit, Genussbewusstsein sowie Bodenständigkeit und

Freiheitsliebe. Erster Preisträger 1969 war Herbert Wehner. Die weiteren Preisträger waren u.a. Helmut Kohl, Peter Struck, Günther Grass, Tobias Moretti, Horst Lichter, Elmar Brok, Rüdiger Joswig, Hans-Ulrich Jörges, Norbert Lammert und zuletzt Volker Weiker.

Der VdR Verband der deutschen Rauchtabakindustrie e.V. ist seit 1920 der Zusammenschluss der überwiegend mittelständischen Hersteller und Importeure von Feinschnitt, Pfeifentabak, Kau- und Schnupftabak, Zigarren und Zigarillos. Der VdR hat eine lange Tradition als Interessenvertreter für verantwortungsvollen Tabakgenuss und ist die Stimme des Mittelstands der Tabakwirtschaft gegenüber Öffentlichkeit und Politik.

Näheres unter <http://www.verband-rauchtabak.de>

Kontakt:

Hauptgeschäftsführer Michael von Foerster

Tel.: +49 (30) 20965650

E-Mail: social-media@verband-rauchtabak.de